Prüfungskonzert Meisterklasse Saxophon

Hayrapet Martini Arakelyan

Klasse Prof. Koryun Asatryan

4. Juli 2025 15:00 Uhr
Arcisstrasse: Großer Konzertsaal

I. EINLEITUNG – Ursprung

nach **Johann Sebastian Bach**
(1685–1750)

aus: »Goldberg-Variationen« BWV 988
Version für Saxophon und Live-Elektronik
Aria (Ausschnitt)

Benjamin Van Esser
(*1979)

»Coalesce 5«
Für Altsaxophon und Live-Elektronik

II. VERBINUNGEN – Struktur und Störung

Improvisation

Interlude
Improvisation für Altsaxophon und Live-Elektronik

Horacio Vaggione
(*1943)

»Shifting Mirrors«

III. RESONANZ – Klang als Traum

John Cage
(1912–1992)

»Dream«
Version für Saxophon solo

Barry Cockcroft
(1972)

»Kuku«
Für Sopransaxophon solo

Nick Zoulek
(*1984)

»Amplituhedron«
Für Saxophon und Klangeffekte

Bitte wenden!

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

IV. ZEITKÖRPER – Loops und Echos

Kai Schumacher

(*1979)

»Tranceformer«

Version für Saxophon und Looper

nach Johann Sebastian Bach

(1685–1750)

aus: »Goldberg-Variationen« BWV 988

Version für Saxophon und Live-Elektronik

Aria da capo (Ausschnitt)

Steve Reich

(1936)

»New York Counterpoint«

Für Saxophonquartett und Tonband

Mitwirkende:

Hayrapet Arakelyan, Sopransaxophon

Marton Bubreg, Altsaxophon

Nikolai Kushnir, Tenorsaxophon

João Marinho, Baritonsaxophon

Programmbeschreibung

Dieses Konzert ist eine klangliche Expedition – eine Suche nach neuen Formen, Texturen und Identitäten im Zusammenspiel von Saxophon und Live-Elektronik. Die Grenze zwischen akustischem Instrument und digitaler Erweiterung verschwimmt: Der Ton entsteht nicht nur im Moment des Spiels, sondern wird durch Effekte, Loops, Delays und Filter weitergeformt, gespiegelt und transformiert.

Im Zentrum steht das Saxophon – als atmender Klangkörper und als Auslöser elektronischer Prozesse. Es wird verzerrt, vervielfacht, zeitlich versetzt oder in dichte Schichten gelegt. So entstehen vielschichtige Klangräume, in denen sich kompositorische Struktur und improvisatorische Freiheit begegnen.

Musikalisch spannt das Programm einen Bogen von zeitgenössischer Musik bis hin zu Minimal Music, elektronischer Clubkultur und Fragmenten aus der klassischen Musiktradition. Auch Motive aus Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen erscheinen – allerdings in extrem verfremdeter Form: isoliert, geloopt, durch Echos verschoben und elektronisch neu zusammengesetzt.

Die Werke dieses Abends – von strukturierter Komposition bis zu offener Improvisation – zeigen verschiedene Wege, wie akustischer Klang mit elektronischer Verarbeitung verschmilzt. Dabei entstehen Zwischenwelten: rhythmisch, schwebend, fließend – mal ruhig, mal körperlich pulsierend. Ein Konzert zwischen Form und Auflösung, zwischen Klangkörper und Klangillusion.

Verantwortlich für die Programmangaben:

Hayrapet Arakelyan

Eintritt frei

Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet.

Service & Kontakt:

(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867

veranstaltungen@hmtm.de

Sie möchten unsere Arbeit fördern?

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis, spenden oder stiften Sie! Informationen und Kontakt: freunde@hmtm.de